



# Facharzt/Fachärztin für

# Viszeralchirurgie

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 14.02.2024 beschlossenen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	<b>Grundlagen</b>	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10.	<b>Patientenbezogene Inhalte</b>	
11.		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12.		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13.		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14.		Aufklärung und Befunddokumentation
15.		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16.	Psychosomatische Grundlagen	
17.	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18.	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19.	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20.		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21.	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22.		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	
25		Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie
26	<b>Behandlungsbezogene Inhalte</b>	
27	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
28		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
29	Seltene Erkrankungen	
30		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch
31		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
32		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
33		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
34	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
35	<b>Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen</b>	
36		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
37		Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung
38		Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors
39		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

### 7.8 Facharzt/Fachärztin für Viszeralchirurgie

(Viszeralchirurg/Viszeralchirurgin)

<b>Gebietsdefinition</b>	Das Gebiet Chirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Gefäße, der inneren Organe einschließlich des Herzens, der Stütz- und Bewegungsorgane sowie der Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>72 Monate</b> im Gebiet Chirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen 48 Monate in Viszeralchirurgie abgeleistet werden</li> <li>• müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden</li> <li>• müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden</li> <li>- können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
---	--	----------------

1.	<b>Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung</b>
----	---

2.	<b>Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie</b>	
3.	<b>Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie</b>	
4.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
5.		Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen
6.		Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen
7.	Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände	
8.		Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen
9.	Wundheilung und Narbenbildung	
10.		Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie
11.		Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden
12.	Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie	

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
13.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
14.	Scoresysteme und Risikoeinschätzung		
15.	Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren		
<b>16.</b>	<b>Lokalanästhesie und Schmerztherapie</b>		
17.		Lokal- und Regionalanästhesien	
18.		Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	
19.		Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	
20.		Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	
21.		Injektionen und Punktionen	
<b>22.</b>	<b>Notfall- und Intensivmedizin</b>		
23.		Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
24.		Kardiopulmonale Reanimation	
25.	Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		
26.		Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	
27.		Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten	
28.	Differenzierte Beatmungstechniken		
29.		Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten	
30.	Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
31.		Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	
32.	Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung		
33.		Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	
34.		Zentralvenöse Zugänge	20
35.		Arterielle Kanülierung und Punktionen	
36.		Thorax-Drainage	
37.		Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	
<b>38.</b>	<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Viszeralchirurgie</b>		
<b>39.</b>	<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Viszeralchirurgie</b>		
40.	Grundlagen der Verwendung alloplastischer Materialien		
<b>41.</b>	<b>Viszeralchirurgische Notfälle</b>		

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
42.	Traumamanagement von Schwer- und Mehrfachverletzten, auch mit einem Injury Severity Score (ISS) von mindestens 16 Punkten		
43.		Notfalleingriffe im Bauchraum, z. B. bei Ileus, Blutung, Peritonitis, Milzruptur, Hohlorganperforationen einschließlich abdomineller Vakuumtherapie (VAC)	20
<b>44.</b>	<b>Diagnostische Verfahren</b>		
45.		Sonographische Untersuchungen des Abdomens und des Retroperitoneums	400
46.		Sonographische Untersuchungen der Urogenitalorgane	200
47.		Duplexsonographie der abdominiellen und retroperitonealen Gefäße sowie des Mediastinum	100
48.		Notfallsonographien (eFAST)	50
49.		Richtungsweisende Sonographien der Halsregion	50
50.	Endosonographie des Rektums		
51.		Ösophagogastroduodenoskopie	
52.		Koloskopie	
53.		Rektosigmoidoskopie	50
54.		Proktoskopie	50
55.		Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle	
56.		Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
<b>57.</b>	<b>Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen</b>		
58.		Weichteileingriffe, z. B. an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren und bei Infektionen	
59.	Prävention, Diagnostik und Therapie des zentralen und peripheren Kompartmentsyndroms		
60.	Diagnostik und Therapie unkomplizierter Weichteilverletzungen		
61.	Diagnostik von komplexen Weichteilverletzungen sowie Wunden, die eine plastische Deckung erfordern und Wunden, die mit einer Knochenverletzung einhergehen		
62.	Diagnostik und Therapie von thermischen und chemischen Wunden außerhalb von Gesicht, Hand, Fuß oder Genitalbereich		
63.		Resektion gutartiger oberflächlicher und peripherer Weichteiltumore	20
64.		Inzision und Exzision von Hautabszessen	20
<b>65.</b>	<b>Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der viszerale Organe und Gefäße</b>		
66.		Implantation und Explantation von intravenösen Portkathetern	20

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
67.		Operative Versorgung von Perianalabszessen	
68.		Exzision von Perianalvenenthrombosen	
69.		Hämorrhoidenoperation einschließlich Therapie einer Fissur	20
70.	Anal fistel		
71.		Lymphknotenbiopsie bzw. -dissektion	5
72.		Operative Therapie von Hernien, auch minimal invasiv, davon	
73.		- Leistenhernie	40
74.		- Bauchwandhernie/Nabelhernie	10
75.		- Narbenhernie	10
76.	Gefäßfreilegung, Embolektomie und Thrombektomie		
77.	Varizenoperation		
78.	Leber-Probeexzision		
79.		Laparotomien und deren Verschluss	50
80.		Laparoskopien	50
81.		Resektionen, Übernähungen, Exstirpationen, konventionelle, endoskopische und interventionelle Techniken, auch minimal invasiv, insbesondere	
82.		- Appendektomie	20
83.		- Cholecystektomie	35
84.		- Explorative Laparotomie und/oder Laparoskopie	30
85.		- Magenübernähung	
86.		- Endoskopische und offene perkutane endoskopische Gastrostomie-Anlagen (PEG)	
87.		- Dünndarmresektion	10
88.		- Stomaanlage oder Stomarückverlagerung	10
89.		- Eingriffe am Kolon	30
90.		- Erste Assistenz bei Fundoplicatio einschließlich minimal invasiver Verfahren	5
91.		- Splenektomie	3
92.		- Magenteilresektion	3
93.		- Leberwedgeresektion	3
94.		- Enddarmoperation	10
95.		- Adhäsiolyse	10
96.		Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. Pankreasresektion, Gastrektomie, Rektumresektion	80

## Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
97.	Grundlagen der operativen Technik von Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B.: hepatobiliäre Eingriffe, Operationen bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED), Roux-Y-Gastric Bypass, Adrenalektomie, Multiviszeralresektion		
98.	Transplantationschirurgie		
<b>99.</b>	<b>Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen des Kopf- und Halsbereichs</b>		
100.		Indikationsstellung zur operativen Therapie und Nachbehandlung von Parathyreoidektomien	
101.		Zervikale Eingriffe, z. B. Tracheotomie, Lymphknoten-Probeexcision	
102.	Thyreoidektomie und Neck-Dissektion bei malignen Erkrankungen		
103.		Eingriffe an der Schilddrüse, davon	25
104.		- Schilddrüsenresektion	20
<b>105.</b>	<b>Strahlenschutz</b>		
106.	Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
107.	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
108.		Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	Nachweis der für die jeweilige Fachkunde erforderlichen Kurse

# ANHANG

## Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der Weiterbildungsordnung

### § 2 a Begriffsbestimmungen

<sup>1</sup>Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

<sup>1</sup>**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. <sup>2</sup>Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

<sup>1</sup>**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)

<sup>1</sup>Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)

<sup>1</sup>Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)

<sup>1</sup>Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)

<sup>1</sup>Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)

<sup>1</sup>Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. <sup>2</sup>Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. <sup>3</sup>Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)

<sup>1</sup>In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.